

 GRASSI Museum für Angewandte Kunst / GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Leipzig. [CC BY-NC-SA]	Object: Wandbespannung Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de Collection: Antike bis Historismus Inventory number: 1946.90
--	--

Description

Selten sind gemalte Tapeten des 18. Jahrhunderts so vollständig erhalten geblieben wie die aus Eythra. Jacob Friedemann von Werthern und seine gebildete und kunstsinnige Ehefrau Luise, eine geborene von und zum Stein, ließen Schloss und Park ab Mitte der 1780er Jahre im Sinne der Antikenrezeption umformen. „Der einzige Weg für uns groß ... zu werden, ist eine Nachahmung der Alten ...“, hatte der Kunsttheoretiker Johann Joachim Winckelmann geschrieben. Er rief zum Studium der klassischen Antike auf. Doch verband man mit dem Antikenbegriff vor allem eine Antithese zum bisher Zeitgenössischen. So ist es kein Widerspruch, wenn das Schloss gotisierende Fassadenelemente und der Park neben neogotischen, chinoise und antikisierende Bauten und Denkmäler erhielt. Die Bildtapeten basieren auf Blättern von Piranesi Folge „Vedute di Roma“, sie zeigen den Ponte Lugano, die Villa Hadriana, den Aquädukt des Nero, die Grotte der Egeria und den Sybillen-Tempel von Tivoli. Piranesi Verherrlichung der antiken Baukunst entsprach vollkommen der romantischen Kunstgesinnung des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Wohl hergestellt von einem Künstler aus dem Umkreis des Weimarer Hofes.

1946 aus Schloss Eythra (bei Leipzig) übernommen, erworben 1998/2007.

Basic data

Material/Technique:	Leimfarben auf Leinwand
Measurements:	Höhe 295 cm

Events

Created	When	1795
	Who	

[Relationship to location]	Where	
	When	
[Relationship to location]	Who	
	Where	Schloss Eythra
[Relationship to location]	When	
	Who	
[Relation to person or institution]	Where	Rome
	When	
	Who	Giovanni Battista Piranesi (1720-1778)
	Where	

Keywords

- Inneneinrichtung
- Wallpaper
- veduta

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 164-165